



Wechselnd wolkig
Ein Hoch über Nordosteuropa bestimmt das Wetter bei uns.

radio
HNA

Mit uns starten Sie gut in die Woche

Einen schönen Start in die Woche wünscht Radio HNA. Ab 7 Uhr erfahren Sie von Moderator Janosch Lenhart, was am Wochenende in Nordhessen und Südniedersachsen passiert ist, und was vor der Haustür, in Deutschland und in der Welt ansteht. Von 17 bis 18 Uhr kommen dann alle Fans der Achtziger auf ihre Kosten. Gespielt wird ausschließlich Musik aus diesem Jahrzehnt.

www.radiohna.tv



Begrüßt die neue Woche: Janosch Lenhart. Foto: nh

ZUM TAGE

Fehler nicht verziehen

GÖRAN GEHLEN über das Wahlergebnis

Andreas Dinges ist nicht mehr Bürgermeister von Calden – vor ein paar Monaten wäre das noch völlig undenkbar gewesen. Doch der Amtsinhaber hat einen Abstieg in Rekordzeit hinter sich: Erst der Ärger um einen Verkauf der Dorfgemeinschaftshäuser, dann der Konflikt um die Sportförderung mit den Vereinen und die wachsenden finanziellen Probleme durch den Flughafen – diese Fehler haben ihm die Calden angestrichelt und nicht verziehen.

Dabei hat Dinges tapfer gekämpft – allerdings zuletzt mehr gegen sich selbst. Sein Kontrahent Maik Mackewitz konnte sich zurücknehmen, während der Amtsinhaber sich im politischen Alltag aufrieb. Es gelang Dinges nicht, den an Detailwissen unterlegenen Herausforderer festzunageln.

Dieser steht vor großen Aufgaben: Die Wähler hat er überzeugt, nun muss Mackewitz auch das Parlament für sich gewinnen, denn ohne Mehrheiten geht es nicht. Und der Wahlsieger hat viel zu verlieren: Er hat sich als Mann der Vereine präsentiert – und darf diese im eigenen Interesse nicht verprellen. gor@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Gratulation: Bürgermeister Andreas Dinges (links) gratuliert seinem Nachfolger Maik Mackewitz zur gewonnenen Wahl. Er wünschte ihm dieselbe Unterstützung, die er selbst bei seiner Wahl vor 18 Jahren erhielt. Am 1. März 2015 ist Amtswechsel in Calden. Foto: Thiele

Maik Mackewitz wird Caldens Bürgermeister

Herausforderer gewinnt mit 53,8 Prozent gegen Andreas Dinges

VON THOMAS THIELE

CALDEN. Maik Mackewitz (47) wird neuer Bürgermeister in Calden. Der parteilose Berufssoldat setzte sich am Sonntag in der Stichwahl mit 275 Stimmen Vorsprung vor Amtsinhaber Andreas Dinges (50, parteilos), der seit 18 Jahren den Chefesselt im Caldener Rathaus innehat. Zum 1. März 2015 wird er nun sein Amt an den Nachfolger übergeben, der mit Ausnahme von Meimbressen und Fürstenwald alle anderen Wahlbezirke für sich entschied und letztlich 53,8 Prozent der Stimmen holte.

Nachdem Mackewitz am 14. September schon beim ersten Wahlgang die meisten Stimmen holte (Mackewitz 44,34

Prozent, Dinges 39,65 Prozent, der ausgeschiedene Joachim Helmke 16,01 Prozent), war die Stichwahl von großer Spannung begleitet. Wegen des großen Besucherandrangs im Rathaus wurden die Ergebnisse diesmal im Sitzungssaal auf Leinwand projiziert, und schon nach den beiden ersten Wahlbezirken wurde der Trend deutlich, dass Maik Mackewitz immer deutlich über 50 Prozent holte. Lediglich die Briefwahl mit 915 gültigen Stimmen fiel knapp aus: 50,60 Prozent für Mackewitz und 49,4 Prozent für Dinges.

Mackewitz siegte in den Ortsteilen Westuffeln (59,71 Prozent), Obermeiser (55,87), Calden Oberdorf (63,1) und Calden Unterdorf (58,11), wäh-

rend Dinges Fürstenwald (56,35) und Meimbressen (61,22) für sich entschied. Das vorläufige Endergebnis aus Ehrsten musste der Wahlleiter am Abend noch korrigieren, da die Stimmenanteile vertauscht waren. Hier kam Mackewitz auf 58,3 Prozent.

Der künftige Bürgermeister sagte, dass er ein anspruchsvolles Amt in einer anspruchsvollen Zeit übernehme.

Lag die Wahlbeteiligung vor sechs Jahren bei guten 69,25 Prozent, sank sie am 14. September auf 63,06 und bei der Stichwahl auf 60,6 Prozent ab.

ZUM TAGE, 2. SEITE

Fotos und in Kürze Video zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/Wahl0510>

Bewaffneter Räuber überfiel Therme

KASSEL. Ein maskierter Mann hat am Donnerstagabend die Kurhessen-Therme in Bad Wilhelmshöhe überfallen. Mit einem Revolver bedrohte er die beiden Kassierer. Dann bediente er sich an der Geldkassette und raubte 100 Euro.

Die Beute war mager, weil das Geld regelmäßig aus den Kassen am Empfang entsorgt werde, erklärte die Geschäftsführung. Außerdem zahlen immer mehr Gäste bargeldlos.

Der Überfall ging rasend schnell - in nicht mal einer Minute - vonstatten. Der Täter, ein sportlicher Mann zwischen 20 und 30 Jahren, sprang kurz vor 22 Uhr über den Verkaufstresen und bedrohte die Mitarbeiter. Der Täter flüchtete nach Angaben der Polizei in Richtung Wilhelmshöher Allee. Hinweise von Zeugen nimmt die Polizei entgegen: 0561 / 9100. (vko/chr)

Nachrichten kompakt



Ebola: Helfer fordern Unterstützung

Angst ist immer dabei. Doch Mitgefühl und Hilfsbereitschaft besiegen sie. Der größte Wunsch der mutigen Lebensretter in der Ebola-Zone: mehr und schnellere Hilfe aus der Heimat. Lothar Wagner (Foto) vom Orden Don Boscos spricht im Interview aber auch von Enttäuschung und Wut. Hintergründe und Kommentar auf **BLICKPUNKT**

Cameron auf der Jagd nach IS-Mörder

Der britische Regierungschef David Cameron hat Spezialeinheiten angesetzt auf den IS-Terroristen, der mit dem britischen Taxifahrer Alan Henning mutmaßlich erneut eine Geisel enthaupet hat. Henning hatte in Syrien helfen wollen - im Dezember war er vom IS entführt worden. **POLITIK**

Neue Probleme für von der Leyen

Über 30 externe Berater haben für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG neun Rüstungs-großprojekte unter die Lupe genommen - und offenbar 140 „Probleme und Risiken“ festgestellt, wie die Süddeutsche Zeitung berichtet. Heute wird das Gutachten Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen übergeben. Sie hatte es selbst in Auftrag gegeben. **POLITIK**

Autofahrer können vom Wechsel profitieren

Jetzt ist die Gelegenheit, um als Autobesitzer kräftig Kosten zu sparen - mit einer neuen Kfz-Versicherung. Wer bis Ende November seine Police gegen eine bessere und billigere eintauscht, kann Hunderte Euro im Jahr sparen. Wir zeigen, was dabei zu beachten ist und worauf es bei einem Wechsel ankommt. **WIRTSCHAFT**

Frau bekommt Baby mit fremder Gebärmutter

In Schweden ist eine medizinische Sensation gelungen. Eine Frau hat mit einer ihr transplantierten Gebärmutter ein Kind in der 32. Schwangerschaftswoche zur Welt gebracht. Der Junge heißt Vincent und ist gesund. Das Spenderorgan stammte von einer 61-Jährigen. **MENSCHEN**

Superstar Prince mit zwei neuen Alben

Gleich zwei neue Platten bringt Prince, einer der Megastars der 80er-Jahre, auf den Markt. „Art Official Age“ ist solide und typisch Prince. Auffregender ist „Plectrumelectrum“, was der 56-Jährige mit der Frauenband 3rd Eye Girl eingespielt hat. Wir stellen sie vor: **KULTUR**



Sport kompakt



Unfall überschattet Formel-1-Rennen

Mercedes-Pilot Lewis Hamilton hat das Formel-1-Rennen in Suzuka gewonnen und seine WM-Führung weiter ausgebaut. Überschattet wurde der Grand Prix, bei dem auch der Wechsel von Sebastian Vettel zu Ferrari bekannt wurde, von einem schweren Unfall. Marussia-Pilot Jules Bianchi (Foto: dpa) erlitt Kopfverletzungen und musste operiert werden.

Fußball-Bundesliga: Gladbach spielt 1:1

In der Fußball-Bundesliga gewann gestern Wolfsburg gegen Augsburg 1:0. Im zweiten Sonntagsspiel trennten sich Mönchengladbach und Mainz 1:1. Bereits am Samstag war dem HSV ein 1:0-Überraschungssieg in Dortmund gelungen. Bayern siegte souverän gegen Hannover, Hoffenheim knapp gegen Schalke. Bayer und Paderborn trennten sich 2:2.

MT-Handballer unterliegen knapp

Die MT Melsungen hat eine große Chance verpasst. Beim HSV Hamburg unterlag der Handball-Bundesligist unglücklich mit 30:31 (15:18) und hätte vor 5345 Zuschauern in der O2 World zumindest ein Remis erzielen können. So kämpfte sich die Mannschaft von Trainer Michael Roth zwar immer wieder heran, wurde aber am Ende nicht mit einem Punkt belohnt.



Von Calden in den Irak

Mit einer Transall-Maschine der Bundeswehr haben 32 kurdische Soldaten am Samstagabend vom Flughafen Kassel-Calden aus die Heimreise in den Irak angetreten. Die kurdischen Peshmerga waren eine Woche in Hammelburg im Umgang mit der Panzerabwehrwaffe „Milan“ ausgebildet worden. Ein Beitrag der Bundeswehr zur Unterstützung Iraks im Kampf gegen die Terrorgruppe Islamischer Staat (IS). Das Bild, das unser Leser Achim Bingle zur Verfügung gestellt hat, zeigt die kurdischen Soldaten vor dem Abflug nach Erbil. (bho)